

Inhaltsverzeichnis

(in alphabetischer Reihe der Verfasser).

	Seite
A. Attenhofer, Parallelen zum Kṣāntivāḍijāṭaka	353—356
C. H. Becker, Ubi sunt qui ante nos in mundo fuere	87—105
G. A. van den Bergh van Eysinga, Tiele über Christen- tum und Orient	165—167
E. Berneker, Ein slavischer Göttername	176—182
C. Bezold und Fr. Boll, Eine neue babylonisch-griechische Parallele	226—235
A. Bezzenberger, Altpreußisches	258—264
Fr. W. v. Bissing, Die Umschreibung der Hieroglyphen	115—118
Maurice Bloomfield, On two cases of metrical shortening of a fused long syllable, Rig-Veda 8. 18. 13 and 6. 2. 7	211—214
Boll s. Bezold	
W. Caland, Zu den Brāhmaṇas	69—73
C. Cappeller, Die Zitate aus Māghas Śisupālavadhā mit ihren Varianten	294—298
Jarl Charpentier, Kleine Bemerkungen zum Physiologus	280—293
A. Conrady, Eine merkwürdige Beziehung zwischen den austrischen und den indochinesischen Sprachen	475—504
O. Crusius, Ein verschollener Mythos	388—399
A. Dirr, Die Stellung des Ubychischen innerhalb der west- kaukasischen Sprachen	413—419
J. Dutoit, Jāṭaka-Zitate in den Jāṭaka-Texten	345—352
W. Foy, Über das indische Yoni-Symbol.	423—428
R. Otto Franke, Der „Negativismus“ in der alten Buddha-Lehre Wilhelm Geiger, Hūṇiyam. Ein Beitrag zur Volkskunde von Ceylon	336—344 185—192
H. v. Glasenapp, Lehrsätze des dualistischen Vedānta (Madhvas Tattvasaṃkhyāna) übersetzt und erklärt.	326—331
Ignaz Goldziher, Zauberkreise	83—86
Albert Grünwedel, Nāro und Tilo	119—130
Friedrich Heiler, Die buddhistischen Versenkungsstufen.	357—387
A. Heisenberg, Kriegsgottesdienst in Byzanz.	244—257
J. Hell, Über den Hudhailitendiwan der Chedivialbibliothek in Kairo	217—223
Gustav Herbig, Bargina	171—175
Johannes Hertel, Sieben Erzählungen in Braj Bhākhā	40—58
Alfred Hillebrandt, Zur Kenntnis der indischen Materialisten Fritz Hommel, Alte Parallelen zu den beiden Hunden der Saramā.	14—26 420—422

	Seite
A. V. Williams Jackson, A Sasanian Seal with a Pahlavi Inscription	215—216
Hermann Jacobi, Über das Verhältnis des Vedānta zum Sāṅkhya	30—39
Wilhelm Jahn, Aufgaben der Purāna-Forschung	305—312
K. F. Johansson, Drei etymologische Vermutungen	273—279
Julius Jolly, Land und Wasser als Staatseigentum	27—29
H. Kern, Eine Lauterscheinung im Niassischen	74—76
E. Kieckers, <i>Phorias</i>	183—184
Sten Konow, Zur Frühgeschichte des indischen Theaters	106—114
Berthold Laufer, Ethnographische Sagen der Chinesen	198—210
A. v. Le Coq, Eine dolanische Wörterliste	152—157
Friedrich v. der Leyen, Aufgaben und Wege der Märchenforschung	400—412
E. Lidén, Zum Tocharischen	139—146
E. Littmann, „Fränkisch“	236—243
Heinrich Lüders, <i>Ali</i> und <i>Āla</i>	313—325
E. H. Mueller, Devarakumḍa, der Göttertopf. Ein Beitrag zur Geschichte der Hausgötter Südindiens.	332—335
E. Müller-Heß, Zum Kautilya Arthaśāstra	162—164
Th. Nöldeke, Ein mandäischer Traktat	131—138
Hanns Oertel, Ernst Kuhn	IX—XI
G. Reismüller, Karl Friedrich Neumann. Seine Lern- und Wanderjahre und seine Verdienste um die chinesischen Büchersammlungen der deutschen Bibliotheken	437—456
Lucian und Christine Scherman, Webmuster der birmanischen Kachin, ihre Namen und ihre Stilgrundlagen	505—523
P. W. Schmidt, Einiges über das Infix <i>mn</i> und dessen Stellvertreter <i>p</i> in den austroasiatischen Sprachen	457—474
H. Schnorr v. Carolsfeld, Ein Brief Bopps an Friedrich Thiersch über die Stellung des Zakonischen innerhalb der indogermanischen Sprachen	77—79
Leopold von Schroeder, Lebensbaum und Lebenstraum	59—68
Wilhelm Schulze, Indogermanische Interjektionen	193—197
C. F. Seybold, Arabisch <i>ṣalbūh</i> = Feuerstein	224—225
E. Sieg, Die Geschichte von den Löwenmachern in tocharischer Version.	147—151
Wilhelm Streitberg, Zur Lautverschiebung	265—272
L. Sütterlin, Lat. <i>refert</i> und <i>interest</i>	168—170
Rudolf Thurneysen, Etymologica	80—82
Jacob Wackernagel, Mythologische Etymologika	158—161
Ernst Windisch, Brahmanischer Einfluß im Buddhismus	1—13
M. Winternitz, Mahābhārata II, 68, 41ff. und Bhāsa Dūtavākya	299—304
Georg Wolff, Ach und Weh. Ein Beitrag zur Textkritik Konrads von Würzburg	429—436
K. G. Zistl, Bibliographie der Schriften Ernst Kuhns	XII—XXV